

Schule

Vorbereitungen für Sanierungs- und Erweiterungsbauten im Mettlen

Für die zusätzlich benötigten Räumlichkeiten und die anstehenden Instandhaltungsarbeiten am Primarschulstandort Mettlen haben sich die Schulpflege und der Gemeinderat für eine Sanierung des Traktes C (Westteil von 1959) mit einem rückwärtigen Anbau sowie einen Ersatzneubau für den Trakt D (Ost-Teil von 1959 und 1965) entschieden. Diese Mischform aus Sanierung und Neubau ergibt ein attraktives Kosten-Nutzen-Verhältnis. Die geplante Etappierung bietet die Möglichkeit, das Raumprogramm bestmöglich auf das effektive Schülerwachstum auszurichten. Das Planerwahlverfahren ist am Laufen.

Durchführung Planerwahlverfahren

Die Arbeitsgruppe Bauvorhaben Schule unter der Leitung von Gemeinderat Stefan Gubler, Ressortvorstand Liegenschaften, wurde beauftragt, ein geeignetes Generalplanerteam – bestehend aus Architekten, Baumanager, Fachplanern für Heizungs-, Lüftungs- und Elektroarbeiten sowie Bauingenieuren – zu suchen. Diese Fachpersonen sollen zur

Ermittlung der effektiven Bausumme ein Vorprojekt ausarbeiten.

Im Vorfeld hat die Arbeitsgruppe die Bestimmungen des Planerwahlverfahrens festgelegt und ein Projektpflichtenheft erarbeitet. Gestützt darauf, wurde das Projekt im Dezember letzten Jahres auf der öffentlichen Beschaffungsplattform «simap» ausgeschrieben. Es handelt sich hierbei um ein zweistufiges Auswahlverfahren, das sich an zuvor definierten Eigen-

nungskriterien orientiert. Zudem müssen die Generalplanerteams anhand geeigneter Referenzbauten ihre Fähigkeiten nachweisen; vorzugsweise Neubauten und Umbauten von Schulhäusern.

Grosses Interesse an interessantem Auftrag

Bis zur Eingabefrist haben rund 15 Generalplanerteams zusammen mit ihren Partnern ihre Bewerbungen eingereicht. Sie alle haben die Eignungskriterien erfüllt. «Das ist ein erfreulich grosser Rücklauf», sagt Cédric Perrenoud, Inhaber Immo-progress AG, der die Verfahrensbegleitung sicherstellt. Er führt die grosse Auswahl auf die interessante Aufgabenstellung zurück. Am 24. Januar 2025 hat sich das Beurteilungsgremium, zusammengesetzt aus Stefan Gubler, Gemeinderat, Andrea Di Biase, Schulpflege, Patrick Duvoisin, Leiter Liegenschaften, Matthias Weckemann, Leiter Bildung und Stefan Heinzer, Fachexperte Architektur, für die Bewertung der eingereichten Angebote getroffen. In fünf Stunden wurden aus den 15 Bewerbungen fünf Teams ausgewählt, die in der zweiten Phase ein konkretes Angebot einreichen können.

Projektierungskredit im September

Nach Bekanntgabe der Resultate erhalten die selektionierten Teams die Ausschreibungsunterlagen und werden sich bei einer Begehung vor Ort ein Bild machen und Fragen stellen können. Anschliessend werden sie bis Mitte April 2025 das Angebot einreichen und dieses dem Beurteilungsgremium im Mai präsentieren. So wird spätestens Anfang Juni feststehen, welches Planerteam den Zuschlag erhält, sofern die Stimmbevölkerung Mitte September 2025 an der Gemeindeversammlung dem Projektierungskredit auch zustimmt.



v.l.n.r: Stefan Gubler (Gemeinderat), Andrea Di Biase (Schulpflegerin), Stefan Heinzer (Fachexperte Architektur), Patrick Duvoisin (Leiter Liegenschaften), Cédric Perrenoud (Verfahrensbegleitung). Nicht auf dem Foto: Matthias Weckemann (Leiter Bildung)